



## MAN Gruppe: Bericht zum Geschäftsjahr 2005

München, 21.2.2006

- **Operatives Ergebnis 765 Mio € (566 Mio €)**
- **Kapitalrendite ROCE 19,7 % (13,6 %)**
- **Umsatzrendite ROS 5,1 % (3,9 %)**
- **Ergebnis je Aktie 3,04 € (2,11 €)**
- **Dividendenvorschlag 1,35 € (1,05 €)**
- **Cashflow aus der Geschäftstätigkeit 1 402 Mio € (974 Mio €)**
  
- **Programm zur Performance-Steigerung im Plan**
- **Konzentration auf Kernbereiche vollzogen**
- **Günstiges Konjunkturmilieu / Erwartungen für 2006 positiv**

MAN Aktiengesellschaft  
Ungererstr. 69  
80805 München

Unternehmenskommunikation  
Wieland Schmitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Andreas Lampersbach

Tel. 089. 36098-111  
public.relations@ag.man.de  
www.man.de

Die **MAN Gruppe** ist eines der führenden Maschinen- und Fahrzeugbauunternehmen in Europa mit jährlich rund 15 Mrd € Umsatz. MAN ist Anbieter von Produkten, Systemen und Dienstleistungen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigt weltweit rund 58.000 Mitarbeiter. Die Unternehmensbereiche der MAN Gruppe – Nutzfahrzeuge, Industriedienstleistungen, Drucksysteme, Dieselmotoren und Turbomaschinen – halten führende Positionen auf ihren Märkten. Die MAN AG, München, ist Mitglied im Deutschen Aktienindex DAX der 30 führenden deutschen Aktiengesellschaften.

## Auf einen Blick

MAN Gruppe Mio €	2005	2004 **)	Veränd.	2005	2004 **)	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	17 994	15 645	15	4 086	4 133	-1
Inland	4 065	3 850	6	1 110	1 026	8
Ausland	13 929	11 795	18	2 976	3 107	-4
Umsatz	14 955	14 504	3	4 416	4 501	-2
Inland	3 852	3 721	3	1 140	1 135	0
Ausland	11 103	10 783	3	3 276	3 366	-3
Auftragsbestand *)	10 893	7 954	37	10 893	7 954	37
Mitarbeiter (Anzahl) *)	58 203	59 008	-1	58 203	59 008	-1
Inland	36 331	37 297	-3	36 331	37 297	-3
Ausland	21 872	21 711	1	21 872	21 711	1
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer (Anzahl) *)	60 776	61 325	-1	60 776	61 325	-1
Inland	37 946	38 844	-2	37 946	38 844	-2
Ausland	22 830	22 481	2	22 830	22 481	2
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	765	566	199	292	242	50
Ergebnis vor Steuern (EBT)	638	450	188	282	208	74
Ergebnis nach Steuern	472	323	149	203	152	51
Ergebnis je Aktie in €	3,04	2,11	0,93	1,35	1,01	0,34
Dividende je Aktie in € ***)	1,35	1,05	0,30	-	-	-
Investitionen	440	389	51	154	139	15
Abschreibungen auf Anlagevermögen	378	402	-24	114	139	-25
FuE-Ausgaben	499	476	23	129	122	7
Cash Earnings	991	915	76	414	349	65
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	1 402	974	428	651	658	-7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-513	-369	-144	-231	-194	-37
Free Cashflow	889	605	284	420	464	-44
Flüssige Mittel *)	1 019	604	415	1 019	604	415
Finanzsaldo *)	173	8	165	173	8	165
Eigenkapital *)	3 344	3 031	313	3 344	3 031	313

Zahlen 2005 vorbehaltlich der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer und der Feststellung des Abschlusses durch den Aufsichtsrat

\*) Stichtagswert am 31.12.2005 im Vergleich zum 31.12.2004

\*\*) 2004 ohne die 2005 aufgegebenen Bereiche (SHW, MAN Technologie, MAN WOLFFKRAN, MAN Logistics)

\*\*\*) 2005 Vorschlag des Vorstands an den Aufsichtsrat

## Wirtschaftliches Umfeld 2005:

### **Investitionsgüter weltweit stark gefragt**

Die Weltwirtschaft expandierte 2005 weiter, doch wurde die konjunkturelle Dynamik im Jahresverlauf durch einen starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise gebremst. Das Wirtschaftswachstum übertraf mit 3,5 % zwar den langjährigen Durchschnitt, sank aber unter das Vorjahresniveau von 4,0 %. Nordamerika, Osteuropa, Asien und Lateinamerika lieferten unverändert die stärksten Wachstumsbeiträge.

Im Euroraum blieb die konjunkturelle Expansion verhalten. Beim Bruttoinlandsprodukt gab es 2005 ein Plus von 1,4 %. Die hohe Nachfrage der Weltwirtschaft und ein starker US-Dollar brachten positive Impulse für die Auslandsnachfrage nach Investitionsgütern. Die Binnennachfrage im Euroraum blieb hingegen unter den Erwartungen.

Die deutsche Konjunktorentwicklung basiert nach wie vor auf dem Export. Die Nachfrageimpulse aus dem Ausland sprangen jedoch nur in begrenztem Umfang auf die Binnenwirtschaft über. Daher erreichte das Wirtschaftswachstum 2005 lediglich 0,9 %. Die Konjunktur in der deutschen Investitionsgüterindustrie entwickelte sich wider den allgemeinen Trend indes ein weiteres Mal sehr erfreulich. Die weltweite Nachfrage nach deutschen Investitionsgütern legte real um insgesamt 6,0 % zu. Die ausländischen Auftragseingänge wuchsen dabei um 9,0 %. Die inländische Nachfrage konnte hingegen keinen Wachstumsbeitrag liefern und sank gegenüber 2004 um 1 %.

Die MAN Gruppe partizipierte in allen Geschäftsbereichen von der hohen weltweiten Nachfrage nach Investitionsgütern, vor allem bei Dieselmotoren, Lastkraftwagen und Industriellen Anlagen.

## Geschäftsverlauf der MAN Gruppe 2005

### **Auftragseingang mit Rekordvolumen**

Die MAN Gruppe hat 2005 trotz des durch den Verkauf mehrerer Beteiligungen reduzierten Geschäftsumfangs den höchsten Auftragseingang ihrer Geschichte erreicht. Mit 18,0 Mrd € wurde der Vorjahreswert (15,6 Mrd €) um 15 % übertroffen. Das Volumen der Großaufträge war mit 3,3 Mrd € (+ 74 %) außergewöhnlich hoch; die Nutzfahrzeuge, die Industriedienstleistungen und die Drucksysteme erhielten einzelne, sehr umfangreiche Großaufträge. Dabei handelte es sich v. a. um einen Lkw-Großauftrag des britischen Verteidigungsministeriums über 1,4 Mrd €, einen Methanol-Großanlagenauftrag aus Oman für MAN Ferrostaal über 300 Mio € und einen Rollendruckmaschinen-Auftrag von News International mit einem Volumen von über 300 Mio €. Im laufenden Geschäft ohne Großaufträge verzeichnete die MAN Gruppe gegenüber 2004 ein Auftragsplus von 7 %.

Alle produzierenden Bereiche der MAN Gruppe konnten ihren Bestelleingang kräftig steigern. Den starken Anstieg des Auftragseingangs der Nutzfahrzeuge (+ 24 %) bewirkte nicht nur der Auftrag des britischen Verteidigungsministeriums, auch ohne diesen Auftrag wuchsen die Bestellungen der Nutzfahrzeuge um 6 %. Die Drucksysteme (+ 12 %), die Dieselmotoren (+ 18 %) und die Turbomaschinen konnten zweistellig zulegen. Das Minus bei den Industriedienstleistungen (– 12 %) ist auf ein geschrumpftes Stahlgeschäft zurückzuführen.

Im Inland übertraf der Bestelleingang mit 4,1 Mrd € das Volumen des Jahres 2004 um 6 %. Im europäischen Ausland erreichten wir einen Zuwachs um 29 %. Aus den nach wie vor wachstumsstarken Regionen Asien kamen 28 % mehr Bestellungen als im Vorjahr. Die Schwerpunkte liegen für uns hier in den Ländern Südostasien und im Nahen und Mittleren Osten. Auf dem amerikanischen Kontinent fiel der Bestelleingang um 7 %. Während die produzierenden Bereiche auch hier zulegen konnten, waren die Auftragseingänge der Industriedienstleistungen niedriger als im Vorjahr.

### **Starkes Umsatzplus in den produzierenden Einheiten / Auftragsbestand auf Spitzenniveau**

Der gestiegene Auftragseingang beflügelte auch den Umsatz. Dieser erhöhte sich auf 15,0 Mrd €, 3 % mehr als 2004 (14,5 Mrd €). In den produzierenden Bereichen betrug der Umsatzanstieg 7 %; hier konnten alle Bereiche zulegen. Der Rückgang des Umsatzes bei den Industriedienstleistungen um – 12 % resultiert überwiegend aus niedrigeren Abrechnungen bei Großaufträgen im Projektgeschäft.

Aufgrund des hohen Zuwachses im Auftragseingang ist der Auftragsbestand in der MAN Gruppe erheblich aufgestockt. Am 31. Dezember 2005 betrug er 10,9 Mrd €, ein Zuwachs um 37 % gegenüber 2004 (8,0 Mrd €). Alle Bereiche haben einen höheren Auftragsbestand als zu Beginn des Geschäftsjahres; in den beschäftigungsintensiven Bereichen Drucksysteme (+ 39 %), Dieselmotoren (+ 37 %) und Turbomaschinen (+ 32 %) stieg er deutlich zweistellig, bei den Nutzfahrzeugen hat er sich nicht zuletzt auch durch den MoD-Auftrag verdoppelt (+ 102 %). Insgesamt stellt der hohe Auftragsbestand eine gute Basis für die Auslastung der Fertigungswerke im Geschäftsjahr 2006 dar.

### **FuE-Ausgaben und Investitionen weiter auf hohem Niveau**

Die MAN Gruppe hält die Aufwendungen für die Verbesserung der Produktion und des Service, für Innovationen und Zukunftssicherung auf hohem Niveau. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen im Berichtszeitraum 499 Mio €, ein Anstieg um 5 % gegenüber dem Vorjahr. Aus Eigenmitteln stammten 370 Mio €. Die Mittel für auftragsgebundene FuE-Aktivitäten sowie öffentlich geförderte Projekte beliefen sich auf 129 Mio €. Mehr als 37 % der Eigenmittel wurden in die Grundlagenforschung und die Entwicklung neuer Produkte investiert.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im Geschäftsjahr 2005 auf 440 Mio € nach 389 Mio € im Vorjahr. Der Anstieg um 51 Mio € beruht im Wesentlichen auf höheren Anlagenzugängen der Bereiche Nutzfahrzeuge und Dieselmotoren sowie höheren Beteiligungswerten bei den Industriedienstleistungen.

### **Stammebelegschaft nimmt leicht ab**

Am 31. Dezember 2005 beschäftigte die MAN Gruppe 58 203 fest angestellte Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand von 59 008 Mitarbeitern am Vergleichsstichtag des Vorjahres ist dies ein Rückgang um 805 Mitarbeiter oder 1 %, der im Wesentlichen auf die Verkäufe des Werkes Penzberg und MAN Heiztechnik zurückgeht. Auf vergleichbarer Basis nahm die Anzahl der Beschäftigten um 333 ab. Bei den Inlandsgesellschaften sank sie von 37 297 auf 36 331 Beschäftigte, bei den Auslandsgesellschaften wuchs sie im Saldo leicht von 21 711 auf 21 872 Beschäftigte. Der Anteil der bei Auslandsgesellschaften beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2004 leicht um 0,8 %-Punkte auf 37,6 %.

Aufgrund ungenügender Auslastung und einer Produktumstellung wurde der Standort Geisenheim von MAN Roland Druckmaschinen zum Ende 2005 aufgegeben. Von den betroffenen 314 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten 188 im Werk Offenbach bzw. anderen MAN-Standorten weiterbeschäftigt werden. Ebenfalls wegen schwacher Auslastung und ungünstiger Produktionsbedingungen beschloss die NEOMAN Bus GmbH, den NEOPLAN-Standort Stuttgart bis 2007 zu schließen. Ein Interessenausgleich und ein Sozialplan für die dort betroffenen 414 Mitarbeiter wurden abgeschlossen. Die erwarteten Kostenbelastungen sind voll im Abschluss 2005 enthalten.

Die Anzahl der Leiharbeitnehmer in der MAN Gruppe stieg von 2 317 im Vorjahr um 256 auf 2 573 am 31. Dezember 2005. Von ihnen sind 1 615 (Vorjahr 1 547) im Inland und 958 (Vorjahr 770) im Ausland eingesetzt.

### **Ergebnis um mehr als ein Drittel gesteigert**

Die MAN Gruppe konnte 2005 die Ergebnisse in allen Bereichen kräftig verbessern. Das operative Ergebnis der Gruppe erhöhte sich um 199 Mio € oder 35 % auf 765 Mio €. Maßgeblichen Anteil daran hatten die Bereiche Nutzfahrzeuge, Dieselmotoren und Druckmaschinen, die sowohl vom gewachsenen Geschäftsvolumen wie auch von optimierten Geschäftsprozessen profitierten. Das Ergebnis der Nutzfahrzeuge stieg um 127 Mio € auf 469 Mio €, die Dieselmotoren haben ihr operatives Ergebnis auf 117 Mio € (55 Mio €) mehr als verdoppelt. Der Bereich Drucksysteme erreichte bei Bogenmaschinen nach dem Verlust im Vorjahr (– 41 Mio €) 2005 mit 6 Mio € wieder ein positives Ergebnis und insgesamt einen kräftigen Zuwachs auf 65 Mio €. Die Ergebnisse bei den Industriedienstleistungen und den Turbomaschinen verbesserten sich um 18 Mio € auf 90 Mio € bzw. um 7 Mio € auf 43 Mio €. Das Ergebnis der Zentrale ging um 79 Mio € auf – 63 Mio € zurück. Ursache ist vor allem der Wegfall der in den Vorjahren berechneten Konzernumlage (46 Mio €). Zudem waren im Ergebnis von 2004 Erträge aus Immobilienverkäufen enthalten (9 Mio €).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe stieg von 450 Mio € auf 638 Mio €. Darin berücksichtigt sind auch die Aufwendungen für die Schließungen des Bogendruckmaschinen-Standorts Geisenheim und des NEOPLAN-Standorts Stuttgart mit zusammen 49 Mio € (i.Vj. 0), die als Sondervorgänge nicht im operativen Ergebnis enthalten sind. Die erhöhte Nettoliquidität des industriellen Geschäfts bewirkte eine Verbesserung des Zinsergebnisses (ohne Finanzdienstleistungen) von – 116 Mio € auf – 78 Mio €.

Der Steueraufwand der MAN Gruppe nahm von 125 Mio € auf 181 Mio € zu, die Steuerquote belief sich auf 28,4 % nach 27,8 % im Vorjahr.

Der Jahresüberschuss nach Steuern der MAN Gruppe erreichte 472 Mio €, das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr (323 Mio €) um 149 Mio € oder 46 %. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 2,11 € im Vorjahr um 0,93 € oder 44 % auf 3,04 € in 2005.

Der Vorstand der MAN Aktiengesellschaft wird dem Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende von 1,35 € je Aktie empfehlen. Dies würde eine Ausschüttung von insgesamt 199 Mio € bedeuten. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Dividenden-erhöhung um knapp 30 % oder 0,30 € je Aktie.

### **Renditen verbessern sich deutlich – ROCE übertrifft erstmals Zielmarke**

Mit der Steigerung des operativen Ergebnisses haben sich auch die Renditekennziffern deutlich verbessert. Die Umsatzrendite (Return on Sales, ROS) erreichte 2005 5,1 % nach 3,9 % im Vorjahr – darunter die produzierenden Bereiche (MAN Gruppe ohne Industriedienstleistungen und ohne Finanzdienstleistungen) 5,7% (Vorjahr: 4,5 %). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE: Return on Capital Employed) stieg auf 19,7 % nach zuvor 13,6 %. Hierzu trug auch bei, dass es 2005 gelang, das im Unternehmen gebundene Capital Employed um 268 Mio € auf durchschnittlich 3 882 Mio € zu reduzieren. Damit hat die MAN Gruppe bei der Kapitalrendite ROCE die Zielmarke von 18 % erstmals erreicht und sogar überschritten. Für die Umsatzrendite gilt ein Ziel von 6 %, darunter für die produzierenden Einheiten 6,5 %. Die Renditeziele sollen im Durchschnitt eines Konjunkturzyklus erreicht werden, womit in guten konjunkturellen Zeiten eine Überschreitung notwendig ist.

### **Kapitalkosten WACC und Wertbeitrag**

Die deutlich gestiegene Kapitalrendite ROCE führt auch zu einem höheren Wertbeitrag der Geschäftstätigkeit. Der Wertbeitrag ist die Messgröße für die Entwicklung des Unternehmenswertes und errechnet sich aus der Differenz zwischen der Kapitalrendite und den Kapitalkosten, bezogen auf die Höhe des eingesetzten Kapitals. Die Kapitalkosten der MAN Gruppe (WACC: Weighted Average Cost of Capital) betragen 10,5 % vor Steuern. Die MAN Gruppe hat 2005 einen Wertbeitrag

von 335 Mio € geschaffen, nach 106 Mio € im Jahre 2004. Dabei hat jeder der fünf Bereiche einen positiven Wertbeitrag geleistet.

### **Cashflow deutlich höher**

Für die MAN Gruppe insgesamt verbesserte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit von 974 Mio € im Vorjahr um 339 Mio € auf 1 402 Mio €. Der Free Cashflow erhöhte sich von 605 Mio € um 284 Mio € auf 889 Mio €. Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Cashflow von – 513 Mio € (– 369 Mio €). Für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen wurde mit 440 Mio € spürbar mehr als im Vorjahr (389 Mio €) ausgegeben. In den neuen MAN Pension Trust flossen 500 Mio €. Die Nettoliquidität der MAN Gruppe stieg zum 31. Dezember 2005 auf 173 Mio € nach 8 Mio € im Vorjahr.

### **Konzentration auf Kernbereiche**

Die MAN Gruppe hat die angekündigte Konzentration ihrer Geschäftstätigkeit auf fünf Kernbereiche im abgelaufenen Jahr vollzogen. Veräußert wurden die Beteiligungen der MAN AG an Schwäbische Hüttenwerke (SHW), MAN Technologie, MAN WOLFFKRAN und MAN Logistics, da deren Aktivitäten nicht mehr zum Kerngeschäft gehörten. Diese Gesellschaften wurden bereits im Laufe von 2005 als aufzugebene Geschäftsbereiche bilanziert und sind in den Zahlen 2005 sowie in den Vergleichswerten 2004 nicht mehr enthalten. Das Ergebnis nach Steuern aus dem Verkauf der Beteiligungen in Höhe von 15 Mio € wird, ebenso wie das Vorjahresergebnis dieser Gesellschaften von – 2 Mio €, außerhalb des operativen Ergebnisses ausgewiesen.

### **Pensionssystem umgestellt / 500 Mio € CTA-Dotierung**

2005 hat der Vorstand beschlossen, die Finanzierung der Versorgungsansprüche schrittweise von Pensionsrückstellungen auf eine Kapitaldeckung umzustellen. Dazu wurde nach dem Modell eines CTA (Contractual Trust Agreement) der MAN Pension Trust e.V. errichtet, der zum Start mit Finanzmitteln von 500 Mio € dotiert wurde; diese Dotierung mindert entsprechend die Pensionsrückstellungen. Diese betragen nach der Dotierung zum Jahresende noch 1 185 Mio € gegenüber 1 716 Mio € Ende 2004. Dieser Umfinanzierungsprozess soll fortgesetzt werden bis zur vollständigen Deckung der inländischen Pensionsansprüche durch das CTA. Die Kapitaldeckung steht ausschließlich für Pensionszahlungen zur Verfügung, die damit noch sicherer sind als früher. 2005 haben wir außerdem die Anwartschaften der Mitarbeiter im Inland, die bis 1999 eine Versorgungszusage erhalten hatten, weitgehend auf das seinerzeit eingeführte beitragsorientierte Versorgungswerk (defined contribution) übergeleitet.

### **Ausblick**

#### **Entwicklung der weltweiten Konjunktur positiv**

Die jüngsten Prognosen der Wirtschaftsinstitute nähren die Hoffnung auf ein weiteres Wachstum der Weltwirtschaft. Das internationale Umfeld entwickelt sich zu Jahresbeginn günstig. Die weltweite Nachfrage nach Investitionsgütern dürfte 2006 weiter wachsen. In Europa ist eine Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität zu erwarten, im Euroraum dürfte das Bruttoinlandsprodukt um 2,0 % steigen.

2006 bleiben damit insgesamt die wirtschaftlichen Perspektiven für die Märkte der MAN Gruppe gut. Wir erwarten, dass sich der Nutzfahrzeugmarkt auf hohem Niveau stabilisiert und die Nachfrage nach Investitionsgütern insgesamt weiter ansteigen wird.

#### **Auftragseingang und Umsatzentwicklung**

Für die MAN Gruppe erwarten wir 2006 einen Auftragseingang in den produzierenden Bereichen, der im laufenden Geschäft (ohne Großaufträge) mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 liegen wird. Das Gesamtvolumen der Aufträge wird

aber den Umfang von 2005 nicht erreichen, der durch außergewöhnlich große Aufträge (MoD/Nutzfahrzeuge, Methanolanlage Oman und Rollendruckmaschinen News International) überdurchschnittlich hoch ausfiel. Zudem werden sich Auftragszugang und Umsatz der MAN Ferrostaal im Zuge einer Umstrukturierung des Stahlhandels zu einem internationalen Logistik-Geschäft deutlich reduzieren. Um diese Effekte bereinigt wird der Umsatz um einen hohen einstelligen Prozentsatz zunehmen, auch dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres. Dies zeigen auch die ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres.

### **Ergebnis 2006**

Für das operative Ergebnis und die Renditen der MAN Gruppe erwarten wir 2006 einen weiteren deutlichen Anstieg. Mit der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) werden wir somit die 18 %-Marke noch deutlicher übertreffen, mit der Umsatzrendite wollen wir an das 6 %-Ziel sehr nahe herankommen. Basis der Verbesserungen ist neben dem steigenden Umsatzvolumen die Erwartung, dass bei den Nutzfahrzeugen, den Dieselmotoren und bei den Drucksystemen weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung wirksam werden. Das Ausmaß der Ergebnisverbesserung wird auch davon abhängen, wie stark sich die Konjunktur und damit unser Produktions- und Umsatzvolumen tatsächlich nach oben entwickeln. Die Ausschüttung und damit die Höhe der Dividende der MAN Aktiengesellschaft wird sich auch künftig am Ergebnis der Gruppe orientieren.

## Geschäftsentwicklung nach Bereichen

<b>Auftragseingang</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd. in %	2005	2004	Veränd. in %
	Q1 – Q4	Q1 – Q4		Q4	Q4	
Nutzfahrzeuge	9 434	7 589	24	2 275	1 941	17
Industriedienstleistungen	3 077	3 508	-12	538	940	-43
Drucksysteme	2 109	1 885	12	446	536	-17
Dieselmotoren	2 203	1 872	18	453	511	-11
Turbomaschinen	850	675	26	219	189	16
Sonstige	1 251	1 176	6	340	263	29
Konsolidierung	-930	-1 060	-	-185	-247	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>17 994</b>	<b>15 645</b>	<b>15</b>	<b>4 086</b>	<b>4 133</b>	<b>-1</b>

<b>Umsatz</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd. in %	2005	2004	Veränd. in %
	Q1 – Q4	Q1 – Q4		Q4	Q4	
Nutzfahrzeuge	7 805	7 409	5	2 284	2 265	1
Industriedienstleistungen	2 789	3 185	-12	746	1 051	-29
Drucksysteme	1 738	1 620	7	532	530	0
Dieselmotoren	1 666	1 421	17	483	395	22
Turbomaschinen	694	659	5	232	215	8
Sonstige	1 174	1 236	-5	333	297	12
Konsolidierung	-911	-1 026	-	-194	-252	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>14 955</b>	<b>14 504</b>	<b>3</b>	<b>4 416</b>	<b>4 501</b>	<b>-2</b>

<b>Operatives Ergebnis</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd. in Mio €	2005	2004	Veränd. in Mio €
	Q1 – Q4	Q1 – Q4		Q4	Q4	
Nutzfahrzeuge	469	342	127	187	162	25
Industriedienstleistungen	90	72	18	21	22	-1
Drucksysteme	65	3	62	56	24	32
Dieselmotoren	117	55	62	39	19	20
Turbomaschinen	43	36	7	21	20	1
Sonstige	1	80	-79	-5	16	-21
Konsolidierung	-20	-22	2	-27	-21	-6
<b>MAN Gruppe</b>	<b>765</b>	<b>566</b>	<b>199</b>	<b>292</b>	<b>242</b>	<b>50</b>

<b>Umsatzrendite</b>			
in %	2005	2004	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %-Punkten
Nutzfahrzeuge	6,0	4,6	1,4
Industriedienstleistungen	3,2	2,3	0,9
Drucksysteme	3,7	0,2	3,5
Dieselmotoren	7,1	3,9	3,2
Turbomaschinen	6,2	5,5	0,7
<b>MAN Gruppe</b>	<b>5,1</b>	<b>3,9</b>	<b>1,2</b>

<b>ROCE und Wertbeitrag</b>						
	2005	2004	Veränd.	2005	2004	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %-Punkten	Q1 - Q4	Q1 - Q4	in Mio €
	<b>ROCE in %</b>			<b>Wertbeitrag in Mio €</b>		
Nutzfahrzeuge	17,1	12,8	4,3	167	48	119
Industriedienstleistungen	38,1	34,1	4,0	64	49	15
Drucksysteme	23,2	0,6	22,6	34	-47	81
Dieselmotoren	26,1	10,9	15,2	68	0	68
Turbomaschinen	23,3	15,7	7,6	23	11	12
Sonstige / Konsolidierung	–	–	–	-21	45	-66
<b>MAN Gruppe</b>	<b>19,7</b>	<b>13,6</b>	<b>6,1</b>	<b>335</b>	<b>106</b>	<b>229</b>

<b>Überleitung vom Operativen Ergebnis zum Jahresüberschuss</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd.	2005	2004	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in Mio €	Q4	Q4	in Mio €
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>765</b>	<b>566</b>	<b>199</b>	<b>292</b>	<b>242</b>	<b>50</b>
Ergebnis aus Sondervorgängen	-49	–	-49	–	–	–
Zinsergebnis Industrielles Geschäft	-78	-116	38	-10	-34	24
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>638</b>	<b>450</b>	<b>188</b>	<b>282</b>	<b>208</b>	<b>74</b>
Steuern	-181	-125	-56	-79	-53	-26
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	15	-2	17	–	-3	3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>472</b>	<b>323</b>	<b>149</b>	<b>203</b>	<b>152</b>	<b>51</b>
Ergebnis je Aktie in €	3,04	2,11	0,93	1,35	1,01	0,34

## Die Bereiche im Einzelnen

### Nutzfahrzeuge

In einem insgesamt wachsenden Markt für Nutzfahrzeuge in Europa (+ 6 %) hat die MAN Nutzfahrzeuge Gruppe ihren Marktanteil bei Lkw über 6 Tonnen leicht von 15,3 % auf 15,6 % gesteigert. Die Zahl der ausgelieferten Lkw erreichte mit 68 209 (+ 8 %) einen Höchstwert, bei den Bussen stagnierte die Absatzzahl bei 6 009 (Vj. 6 062) Fahrzeugen. Der Auftragseingang erreichte einen Spitzenwert, wozu vor allem ein Großauftrag des britischen Verteidigungsministeriums (1,4 Mrd €) beitrug. Der Umsatz stieg um 6 % auf 7,8 (Vj. 7,4) Mrd €. Mit 469 Mio € (+ 127 Mio €) erwirtschafteten die Nutzfahrzeuge das bisher höchste Ergebnis in der Geschichte des Bereichs. Auch für 2006 sind die Aussichten positiv, es wird ein stabiler Markt sowie eine weitere Ergebnis- und eine Renditesteigerung auf die Zielgröße erwartet.

<b>Nutzfahrzeuge Eckdaten</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd.	2005	2004	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	9 434	7 589	24	2 275	1 941	17
Umsatz	7 805	7 409	5	2 284	2 265	1
Mitarbeiter *)	33 368	33 810	-1	33 368	33 810	-1
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	469	342	127	187	162	25
ROS	6,0%	4,6%	-	-	-	-
ROCE	17,1%	12,8%	-	-	-	-

\*) Anzahl am 31.12.2005 im Vergleich zum 31.12.2004

### Industriedienstleistungen

Der Bereich Industriedienstleistungen (MAN Ferrostaal Gruppe) hat im Geschäftsjahr 2005 sein operatives Ergebnis von 72 Mio € um 18 Mio € auf 90 Mio € erhöht. Diese Ergebnisverbesserung war möglich, obwohl sich sowohl der Auftragseingang um 12 % auf 3 077 (Vorjahr 3 508) Mio € als auch der Umsatz um 12 % auf 2 789 (Vorjahr 3 185) Mio € verringerten. Der Rückgang im Auftragseingang resultierte aus dem Stahlgeschäft, das stark durch den rückläufigen Stahlpreis beeinflusst wurde. Beim Umsatz machten sich v. a. geringere Abrechnungen von Großprojekten bemerkbar.

2006 sollen vor allem die internationalen Marktpositionen konsequent ausgebaut sowie Struktur und Prozesse optimiert werden. Dazu kommt die Stärkung des Bereichs als zusätzliche Service-Plattform für die MAN Gruppe. Wir rechnen mit einer weiteren Ergebnissteigerung.

<b>Industriedienstleistungen Eckdaten</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd. in %	2005	2004	Veränd. in %
	Q1 – Q4	Q1 – Q4		Q4	Q4	
Auftragseingang	3 077	3 508	-12	538	940	-43
Umsatz	2 789	3 185	-12	746	1 051	-29
Mitarbeiter *)	4 773	4 679	2	4 773	4 679	2
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	90	72	18	21	22	-1
ROS	3,2%	2,3%	-	-	-	-
ROCE	38,1%	34,1%	-	-	-	-

\*) Anzahl am 31.12.2005 im Vergleich zum 31.12.2004

### Drucksysteme

Der Bereich Drucksysteme hat sich im Geschäftsjahr 2005 in beiden Geschäftsfeldern – Rolle und Bogen – deutlich nach oben entwickelt, wobei sich der Geschäftsverlauf bei den Rollendruckmaschinen weiter auf sehr hohem Niveau bewegte. Insgesamt wurde ein operatives Ergebnis in Höhe von 65 Mio € (Vorjahr 3 Mio €) erwirtschaftet. Der drei Jahre lang defizitäre Geschäftsbereich Bogendruckmaschinen hat – wie es unser Ziel war – den angekündigten Break-even geschafft und ein leicht positives Ergebnis erwirtschaftet (+ 6 Mio € nach – 41 Mio €). Für 2006 rechnen wir mit einer insgesamt leicht wachsenden Dynamik bei der Nachfrage, wobei der Rollenbereich über einen sehr hohen Auftragsbestand verfügt. Wir erwarten insgesamt eine Steigerung des operativen Ergebnisses und damit eine deutliche Annäherung an die Renditeziele der MAN Gruppe.

<b>Drucksysteme Eckdaten</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd. in %	2005	2004	Veränd. in %
	Q1 – Q4	Q1 – Q4		Q4	Q4	
Auftragseingang	2 109	1 885	12	446	536	-17
Umsatz	1 738	1 620	7	532	530	0
Mitarbeiter *)	8 832	9 026	-2	8 832	9 026	-2
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	65	3	62	56	24	32
ROS	3,7%	0,2%	-	-	-	-
ROCE	23,2%	0,6%	-	-	-	-

\*) Anzahl am 31.12.2005 im Vergleich zum 31.12.2004

### Dieselmotoren

Die MAN B&W Diesel Gruppe verzeichnete 2005 einen deutlichen Anstieg bei Auftragseingang und Umsatz. Das operative Ergebnis legte dank eines wieder spürbaren Beitrags des Geschäftsbereichs Viertaktmotoren auf 117 Mio € und konnte damit gegenüber dem Vorjahr (+ 55 Mio €) mehr als verdoppelt werden. Die Situation im Schiffbau ist anhaltend günstig und wirkt sich vorteilhaft auf die Nachfrage nach Dieselmotoren aus. Globales Zentrum dieser Aktivitäten ist weiterhin Asien. Die dortigen Fertigungskapazitäten sind größtenteils bis ins Jahr 2008 ausgelastet. Die nach wie vor positiven Marktverhältnisse und der hohe Auftragsbestand werden 2006 zu einer Steigerung des Umsatzes führen. Dies und interne Projekte zur Effizienzsteigerung

dürften im laufenden Jahr eine weitere deutliche Ergebnisverbesserung zur Folge haben.

<b>Dieselmotoren Eckdaten</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd.	2005	2004	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	2 203	1 872	18	453	511	-11
Umsatz	1 666	1 421	17	483	395	22
Mitarbeiter *)	6 423	6 731	-5	6 423	6 731	-5
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	117	55	62	39	19	20
ROS	7,1%	3,9%	-	-	-	-
ROCE	26,1%	10,9%	-	-	-	-

\*) Anzahl am 31.12.2005 im Vergleich zum 31.12.2004

### **Turbomaschinen**

Die MAN TURBO Gruppe hat im Geschäftsjahr 2005 ihre Ziele übertroffen. Der Auftragseingang konnte mit 850 Mio € um 26 % gesteigert werden. Der Bereich partizipierte an großen Projekten zur Energieerzeugung, Pipelines und zur Gasverflüssigung (Gas to Liquid), die sich allerdings so nicht fortschreiben lassen. Regionaler Schwerpunkt war, wie schon im Vorjahr, Asien und hier ganz besonders China. Das operative Ergebnis verbesserte sich von 36 Mio € auf 43 Mio €, die Renditen legten gleichermaßen zu. Aufgrund der derzeitigen Projektlage erwarten wir auch für das Geschäftsjahr 2006 eine lebhaftere Nachfrage in nahezu allen Anwendungen und Regionen. Ohne den Sondereffekt der sehr großen Aufträge 2005 erwarten wir einen Auftragseingang auf dem Vorjahresniveau, einen höheren Umsatz und ein weiter verbessertes Ergebnis.

<b>Turbomaschinen Eckdaten</b>						
Mio €	2005	2004	Veränd.	2005	2004	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	850	675	26	219	189	16
Umsatz	694	659	5	232	215	8
Mitarbeiter *)	2 476	2 472	0	2 476	2 472	0
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	43	36	7	21	20	1
ROS	6,2%	5,5%	-	-	-	-
ROCE	23,3%	15,7%	-	-	-	-

\*) Anzahl am 31.12.2005 im Vergleich zum 31.12.2004